

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/346/2014/1

Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung; Antrag Nr. 066/2014 der Erlanger Linken vom 29.04.2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	30.04.2014	N	Empfehlung	einstimmig angenommen
Stadtrat	05.05.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Geschäftsordnung 2008 für den Stadtrat gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.
Die Verwaltung wird beauftragt in die Sitzung des Ältestenrates am 26. Mai 2014 einen Verfahrens- und Zeitplan für die Neufassung der Geschäftsordnung einzubringen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtrat hat eine gültige Geschäftsordnung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Geschäftsordnung 2008 gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Stadtrat gibt sich eine Geschäftsordnung (Art. 45 Abs. 1 Bayerische Gemeindeordnung). Die Geschäftsordnung wird nach der bisherigen Praxis in der Folge der Konstituierung des neuen Stadtrates überarbeitet. Es wird vorgeschlagen, diese Verfahrensweise beizubehalten. Zur Überarbeitung wird ein Unterausschuss „Geschäftsordnung“ mit Mitgliedern aus Stadtrat und Verwaltung gebildet. Dieser Unterausschuss wird die Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat vorberaten. Die Fraktionen, die Ausschussgemeinschaft sowie die Gruppierung im Erlanger Stadtrat werden gebeten, Ihren Vertreter baldmöglichst Ref. III mitzuteilen. Der Termin für die erste Sitzung des Unterausschusses wird zeitnah abgestimmt. Der Antrag Nr. 066/2014 der Erlanger Linken vom 29.04.2014 wird in die Beratungen des Unterausschusses „Geschäftsordnung“ eingebracht. Ein Zeitplan für die Überarbeitung wird in die Sitzung des Ältestenrates am 26.05.2014 eingebracht.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Ältestenrat am 30.04.2014

Protokollvermerk:

In diesem Zusammenhang stößt Frau Stadträtin Pfister eine Diskussion über die zukünftige Zusammenarbeit im Stadtrat an.

Es soll in den Unterausschuss „Geschäftsordnung“ eingebracht werden, das Verfahren bezüglich der Anträge zu ändern. Dabei soll der Antrag zunächst in den Fachausschuss eingebracht werden, dort soll ein Auftrag an die Verwaltung erteilt werden, in welche Richtung eine Vorlage gehen soll bzw. welche weiteren Informationen für eine Entscheidung benötigt werden. Der Antragsteller kann dem Verfahren widersprechen und eine sofortige Vorlage der Verwaltung verlangen.

Frau Wüstner, Referentin für Recht, Ordnung und Umweltschutz, bittet die Fraktionen, Ausschussgemeinschaft und Gruppierung im neuen Stadtrat baldmöglichst ihre Vertreter im Unterausschuss an sie zu melden.

Ergebnis/Beschluss:

Die Geschäftsordnung 2008 für den Stadtrat gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.

Die Verwaltung wird beauftragt in die Sitzung des Ältestenrates am 26. Mai 2014 einen Verfahrens- und Zeitplan für die Neufassung der Geschäftsordnung einzubringen.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichterstatter/in

Protokollvermerk:

Die Erlanger Linke ist damit einverstanden, dass Antrag Nr. 066/2014 zunächst in die Überarbeitung der Geschäftsordnung durch den „Unterausschuss Geschäftsordnung“ verwiesen wird.

Ergebnis/Beschluss:

Die Geschäftsordnung 2008 für den Stadtrat gilt bis zum Inkrafttreten einer neuen Geschäftsordnung unter Beachtung der am 5. Mai 2014 gefassten Einzelbeschlüsse weiter.

Die Verwaltung wird beauftragt in die Sitzung des Ältestenrates am 26. Mai 2014 einen Verfahrens- und Zeitplan für die Neufassung der Geschäftsordnung einzubringen.

mit 51 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang